



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidenten vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich

Zu dieser Versammlung wurde mit Schreiben vom 16.10.2021 in das Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft in Ertftstadt-Gymnich eingeladen.

Top1: Begrüßung

Um 19:12 Uhr eröffnet Diözesanbundesmeister Robert Hoppe die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, besonders Diözesanpräsident Stefan Ehrlich, die Bezirkspräsidenten, Diözesankönig Andreas Zündorf sowie die Ehrenmitglieder Bundesschützenmeister Emil Vogt, Wolfgang Kuck und Dietmar Vetterling.

Ehren-Präsident Reinhold Steinröder lässt viele Grüße ausrichten.

Dank an Kunibertus Gymnich für die Möglichkeit der Tagung.

Mitglieder des Diözesanvorstands (anwesend X, entschuldigt E):

Diözesanpräsident	Stefan Ehrlich	X
Diözesankönig	Andreas Zündorf	X
Diözesanbundesmeister	Robert Hoppe	X
stellv. Diözesanbundesmeister	Walter Honerbach	X
stellv. Diözesanbundesmeister	Peter Horst	X
stellv. Diözesanbundesmeister	Tobias Kötting	X
stellv. Diözesanbundesmeister	Klaus Zinke	X
Diözesangeschäftsführer	Michael Pfankuch	X
Diözesanschatzmeister	Robert Nitsch	X
Diözesanschießmeister	Jörg Abel	X
stellv. Diözesanschießmeister	Reiner Arenz	
stellv. Diözesanschießmeister	Holger Frank	E
stellv. Diözesanschießmeister	Heiko Kleusch	
stellv. Diözesanschießmeister	Frank Riechert	
Diözesanjugendschützenmeister	Simon Magnin	X
Diözesanvertreter – Bundesausschüsse		
Satzung	Hans-Toni Ravenstein	X
Presse	Ulrich Berres	X
Presse	Willi Lethert	E
Finanzen	Jürgen Zimmermann	E
Geschichte u. Brauchtum	Jörg Gehrman	E
Bundesorganisation	Michael Kohn	
Bundesorganisation	Reinhard Köpp	E
Karitative Aufgaben	Theo Söntgerath	X

Von 31 sind 23 Bezirksverbände durch ihre Bezirksbundesmeister bzw. deren stimmberechtigte Vertreter zur Bruderratssitzung anwesend.

Insgesamt nehmen laut Anwesenheitsliste an der Versammlung 37 Schützenschwestern und Schützenbrüder teil.

Der stellv. Diözesanbundesmeister Peter Horst gedenkt der Verstorbenen.

Diözesanbundesmeister Robert Hoppe stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist. Es liegen keine Anträge vor. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidenten vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich

Top2: Genehmigung der Protokolle

- Diözesanbruderrats- und Delegiertenversammlung vom 29.02.2020

Zu der von Geschäftsführer Michael Pfankuch verfassten Niederschrift gibt es keinen Änderungswunsch.

Das Protokoll einstimmig wird mit einer Enthaltung angenommen.

- virtuelle Diözesanbruderratssitzung vom 27.02.2021

Zu der von Geschäftsführer Michael Pfankuch verfassten Niederschrift gibt es keinen Änderungswunsch.

Wird das Protokoll einstimmig mit zwei Enthaltungen angenommen.

- Protokoll Präsidestreffen vom 07.11.2019

Zu der von Geschäftsführer Michael Pfankuch verfassten Niederschrift gibt es keinen Änderungswunsch.

Das Protokoll einstimmig wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Top 3: Kurzberichte

- Diözesanbundesmeister

Robert Hoppe

- Der Diözesanbundesmeister stellt mit Erschrecken fest, dass diese Versammlung die erste Gelegenheit seit den vergangenen 614 Tagen nach seiner Wahl ist, sich gemeinsam mit den Vertretern der Bezirksverbände in Präsenz im Gremium des Diözesanbruderrates auszutauschen.
- Am 31.05.2021 nahm er als Diözesanbundesmeister Köln an einem digitalen Schützengipfel teil, bei dem die Neuß-Grevenbroicher Zeitung als Teil der Rheinischen Post als Gastgeber fungierte. Neben Vertretern der großen Schützen- und Heimatvereine aus der Region waren als weitere Teilnehmer Vertreter der Schaustellervereinigung im Rhein-Kreis Neuss, Gesundheitsexperten und einem Schützenpräses zu dieser Veranstaltung geladen.
- Im Juni 2021 nahm das Thema „AfD-Wahlwerbung mit Schützen“ einen breiten Teil im Themenfeld des Diözesanvorstandes und der Kommunikation u.a. mit betroffenen Bruderschaften in Weilerswist und Büttgen-Vorst ein, der letztlich auch in einem ablehnenden Facebook-Post seitens des Diözesanjugschützenmeisters und Diözesanbundesmeisters mündete.
- Vollkommen unerwartet traf uns alle dann die Flutkatastrophe Mitte Juli, in der zahlreiche Schützenschwester und Schützenbrüder sowohl privat wie auch als Mitgliedsvereine innerhalb unseres Diözesanverbandes zum Teil ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben. Nachdem bereits sehr kurzfristig Einzel-Initiativen einzelner Bruderschaften zu freundschaftlich verbundenen Bruderschaften in den Krisengebieten sehr effektiv und im großen Umfang angelaufen waren hat der Diözesanverband Köln ca. zehn Tage nach der Katastrophe ebenfalls einen zentralen und finanziellen Spendenaufruf an seine Mitgliedsbruderschaften veröffentlicht.
- Die bislang beim DV Köln eingegangenen Spendengelder belaufen sich auf 11.704 Euro (Stand: 10.09.2021).
- Zeitgleich erfolgte ebenfalls ein zentraler Spendenaufruf des Diözesanverbandes Paderborn. Über diesen Spendentopf erhielten auch Bezirksverbände im Kölner Diözesanverband großzügige Spendengelder zur Weiterverteilung an betroffene Schützenfamilien in hoher 5-stelliger Summe.



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidenten vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich

- Aus der Not geboren hat der Vorstand dann einen eigenen Facebook-Kanal des Diözesanverbandes Köln initiiert, mit dem am 21.07.2021 live gegangen wurde. Bereits der erste Post erreichte knappe 6.000 Personen und wir stellen fest, dass dieses Kommunikationsmedium seitdem eine überaus gute Frequentierung erfährt.
- Nach den Sommerferien bis in den Spätherbst hinein gab es dann erste Schritte zurück in die Normalität: am 22.08. mit der Hauptvorstandssitzung des Bundes in Leverkusen-Richrath, erste Vorstandssitzungen, die wieder in Präsenz stattgefunden haben, am 18.09.2021 der Bundestag der Schützen in Mönchengladbach und am 10.10.2021 die Bundesvertreterversammlung, die nach mehrmaliger Verschiebung letztlich wieder an gewohnter Stelle im Forum in Leverkusen stattfand.

Bundesschützenmeister Emil Vogt überreicht dem neuen Bezirksbundesmeister Wolfgang Schrage (31300 BV Euskirchen) die Ernennungsurkunde.

Für seine Verdienste im Schützenwesen auf Ebene seiner Bruderschaft in Königswinter, des Bezirksverbands Siebengebirge und nicht zuletzt im Diözesanverband Köln wird Ulrich Berres mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.

- Diözesanjugendschützenmeister

Simon Magnin

- Nach anderthalb Jahren Pandemie versucht der BdSJ DV Köln mit Vorsicht und Umsicht Veranstaltungen anzubieten ohne die geltenden Corona-Auflagen außer Acht zu lassen.
- kleiner Rätselwettbewerb zu Karneval, Bastians Osteraktion „Feuer & Flamme“ mit einem Bastelset für eine eigene Osterkerze sowie ein Ostergottesdienst von unserem Diözesanpräses und dem Diözesanvorstand bei Youtube gestreamt.
- Aktionsprogramm „Dieses Jahr Trotzdem 2021 (DJT 2021)“ mit verschiedenen Aktionen.
- Aktion „Bastians kreative Freunde“, ein Kunstwettbewerb, bei dem Jungschützen Bastian mit ihrem Lieblingsschutzpatron malen konnten. Die besten Ergebnisse wurden mit Bastelsets prämiert, um die Kreativität weiter zu fördern.
- Mit dem Angebot „Wir machen das mit den Fahnen“ dazu aufgerufen, eine eigene Fahne für die Jungschützengruppe zu gestalten.
- Aufruf zur Befreiung des jeweiligen Wohnorts oder des Schützenheims, die Grünstreifen, Verkehrsinseln oder andere Bereiche vom Müll im Sinne des Jahresthemas für den „Kleinen Sebastian 2020 – 2021“: Schützenjugend – Umwelt-freundlich in die Zukunft! - Was macht Ihr für unsere Umwelt?
- Über den Facebook-Account wurden Informationen zum Hochwasser in Stolberg, Erftstadt, der Voreifel und Eifel sowie im Ahrtal geteilt. Bereits nach einer Woche hat sich ein kleines Team aus dem Vorstand aufgemacht, um selbst aktiv zu werden und vor Ort zu unterstützen.
- Mit dem Helfer-Shuttle haben wir uns auf den Weg nach Mayschoß gemacht, um dort beim Beseitigen von Schlamm und dem Entkernen eines Hauses zu helfen.
- Bei der Abschlussveranstaltung „Das Beste kommt zum Schluss“ waren alle Jungschützen, jung gebliebenen Schützen und natürlich auch alle Freund:innen des BdSJ dazu eingeladen, eine kleine Runde zu wandern und danach bei einem Stück Kuchen oder einer Bratwurst mit dem BdSJ ins Gespräch zu kommen.
- Zum Schluss ruft Simon Magnin dazu auf, den Neustart nach Corona im nächsten Jahr mit den Bezirksjugendschützenmeister:innen und Jungschützenmeister:innen schon jetzt zu beginnen.
- Schon jetzt lädt er alle zur Diözesanjugendschützenwallfahrt nach Grevenbroich am 23.04.2022 sowie zum Diözesanjugendschützentag am 14.08.2022 nach Brühl ein.
- Florian Schmidt (Bildungsreferent) ist Vater geworden und nimmt sich Elternzeit. Für diese Zeit wird ein Ersatz gesucht.



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidenten vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich

- Diözesanschießmeister

Jörg Abel

- Da pandemiebedingt nichts möglich war, war es bis zur Bezirksschießmeisterversammlung am 20. April im Schießsportbereich ruhig.
- Auf dieser Versammlung wurde die Idee geboren, Informationsveranstaltungen für Schießstandbetreiber als Webmeeting zu versuchen. Hierzu wurde zeitnah eine Abfrage gestartet. Das Interesse hierfür war so groß, dass sich bereits vor Ablauf der Rückmeldefrist dazu entschlossen wurde, die Veranstaltungen abzuhalten. Insgesamt wurden sechs Veranstaltungen mit insgesamt ca. 150 Teilnehmern abgehalten. Überwiegend erhielten die Verantwortlichen ein positives Feedback.
- Am 1. Mai erhielt Jörg Abel die traurige Nachricht, dass Heinz Häseling nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Heinz Häseling war langjähriges Mitglied im Lehrstab, Gründungsmitglied des Bundeslehrstabes und Helfer der DV-Schießabteilung. Er hätte bereits im Juli 2020 für seine langjährigen Verdienste um den Schießsport im BHDS das Ehrenkreuz des Sports in Gold verliehen bekommen. Pandemie bedingt wurde die Verleihung leider mehrmals verschoben. Auch nach Bekanntwerden seiner Krankheit ist versucht worden, ihm diese hohe Auszeichnung zu verleihen. Alle Versuche scheiterten dann aber bedingt durch die Pandemie oder durch seine Krankheit. Um seine Verdienste aber dennoch zu würdigen, ist ihm die Auszeichnung am 4. Juli im Rahmen einer Mitgliederversammlung seiner Bruderschaft posthum verliehen worden. Die Auszeichnung wurde vom Bundesschießmeister an Frau Häseling überreicht.
- Mit Wolfgang Ley hat sich ein Schütze gefunden, der nun als Übungsleiter unterstützen wird. Er ist schon seit langen Jahren Bezirksschießmeister und besitzt zudem einen Trainer C Schein. Er hat auch schon Lehrgangsunterlagen erarbeitet. Einen ersten Probelehrgang wird im ersten Quartal 2022 unternommen. Die Idee dabei ist, den Trainingsleitungen in den Vereinen theoretisches, sowie praktisches Wissen an die Hand zu geben. Es sei besser, die Betreuer anzulernen anstelle einzelner Schützen.
- Durch den Ausfall der Diözesanmeisterschaft 2021 und weil die Schießsportabteilung des DV Köln ein weiteres Jahr ohne Schießaktivitäten nicht einfach hinnehmen wollte, war die Idee des Freundschaftsschießens im DV Köln geboren und dann auch auf der Bezirksschießmeisterversammlung am 20. April vorgestellt worden. Die Ausschreibung mit allen Informationen sind Anfang Mai verschickt worden. Nach einigem Warten kamen zu den festgelegten Terminen dann nach und nach die Meldungen herein. Am Ende waren dann 438 gemeldete Starts zu verzeichnen, obwohl während der Meldephase ein Öffnen der Vereinsheime und Schießstätten noch nicht gewährleistet war. Dieser Sachstand hat dem Diözesanschießmeister schon „ein paar graue Haare gekostet“.
- Am 3. Oktober haben unter den eingeladenen Schützen in den jeweiligen Klassen ein Finale um die Plätze ausgesprochen. Das Schießen fand in einer lockeren Atmosphäre statt, und alle fanden es gut, sich einmal wieder persönlich zu sehen.
- Am 3. Juli fand eine Sportausschusssitzung in Solingen-Gräfrath statt. Hier wurde konstruktiv über die anstehenden Themen für den Schießsport im BHDS diskutiert. Einen Auszug hierzu habe Bezirksschießmeister am 25. Juli per Mail erhalten.
- Zu Beginn der Flutkatastrophe hat Jörg Abel in Salzkotten an einer Bezirksschießmeisterversammlung des DV Paderborn teilgenommen. Dort wurde er nach Bekanntgabe der Lage in den Flutgebieten Zeuge der überaus großen Spendenbereitschaft.
- Bei Gesprächen, die am gleichen Tag folgten, kamem Rudolf Bracht (DSM Paderborn) und Jörg Abel die Idee, die betroffenen Vereine mit gebrauchtem Schießmaterial zu unterstützen. Hier hat der DV Paderborn auch sehr schnell eine große Menge an Material zusammen bekommen.
- Reiner Arenz ist beim Thema Bruderschaftsvergleichskämpfe aktiv geworden, und so konnte an dem 1. Oktober hiermit begonnen werden.



**Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräses
vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich**

- Das Ausbildungsteam unter Holger Frank hat im September seine Arbeit wieder aufgenommen und den im November 2020 ausgefallenen Sachkundelehrgang nachgeholt. Ein weiterer Sachkundelehrgang wird am kommenden Wochenende und ein Schießleiterlehrgang am 20./21. November 2021 stattfinden.
- Jörg Herrmann möchte aus Altersgründen aus dem Bundeslehrstab ausscheiden. Jörg Abel bittet die Anwesenden, sich in den Bezirksverbänden nach geeigneten, neuen Kandidaten umzuhören.
- Bei der Hauptversammlung des BHDS am 10. Oktober ist Rudolf Bracht aus dem Diözesanverband Paderborn, offiziell als neuer Bundeslehrstabsleiter vorgestellt worden. Den Stellvertreterposten, den Rudolf Bracht bisher innehatte, besetzt nun Holger Frank.
- Am 02.11.2022 fand die zweite Bezirksschießmeisterversammlung statt, die mit 42 Teilnehmern gut besucht war.

Top 4: Berichte aus den Bezirksverbänden und Pfarrbezirken und der Diözese

Diözese / Pfarrbezirke

Stefan Ehrlich, Diözesanpräses

Die Kirche hat zurzeit große Schwierigkeiten, zu überleben. Es gibt viele Austritte, und im Moment führt nicht der Erzbischof sondern ein Weihbischof das Bistum.

Im Schützenwesen müssen wir neue Wege gehen und auf die Jugend zugehen. Dies ist auch in vielen anderen Vereinen so.

Stefan Ehrlich sieht es kommen, dass wir Schützen uns vom bisherigen Präseswesen verabschieden müssen. Ein Pfarrer kann nicht Präses von 10 oder mehr Bruderschaften sein. Die jüngeren Pastöre brechen aufgrund immer weiterer Aufgaben zusammen und teilweise auch weg. Lasst uns daher kreativ werden.

Diakon Michael Offer, Bezirkspräses BV Neuss

Er sieht die Kirche noch präsent. Es müssen tatsächlich neue Wege gegangen werden. Die Kirche in den Bruderschaften lebendig zu halten, sei eine große Herausforderung. Er ist froh über den Willen der Bruderschaften, sich weiterhin einen Präses zu holen bzw. zu finden und ermutigt diese hierzu.

Pfarrer Wilhelm Darscheid, Bezirkspräses BV Bergisch-Gladbach

Er sieht „kein Schweigen im Wald“. Seine eigene Bruderschaft habe die Hl. Messe eingefordert, damit man auch mal wieder in der Kirche zusammenkomme. Dies lasse ihn hoffen, dass im nächsten Jahr wieder einiges stattfinden wird.

Pfarrer Silvio Eick, Bezirkspräses BV Vorgebirge

Auch in seinem Bezirksverband seien die Messen eingefordert worden. Es werden monatliche Treffen durchgeführt. Die Gemeinschaft werde noch gelebt.

Bezirksbundesmeister Ralf Jung, BV Erftstadt

Sein Bezirksverband wird demnächst Sendungsgebiet. Er fragt sich, wen er kann denn demnächst ansprechen kann.

Bezirksbundesmeister Thomas Schröder, BV Neuss

Er sieht die Schützen als Teil von Kirche. Wir dürften nicht so schnell aufgeben. Er stimmt zu, dass man Alternativen finden müsse. Aber wir Schützen müssen unseren Anspruch auf geistliche Betreuung aufrechterhalten. Dies könne kein Laie leisten.

Diözesanbundesmeister Robert Hoppe



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidenten vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich

Er stimmt Thomas Schröder zu. Aus eigener Erfahrung kann er das nur unterstreichen, dass ein Laie ohne Ausbildung eine geistliche Betreuung nicht leisten kann.

Bezirksverbände

30200 Bezirksverband Kolpingstadt Kerpen

Olaf Winkler:

- Tambourkorps und Musikvereine haben auch große Probleme, sie verlieren teilweise so viele Mitglieder, dass sie nicht mehr auftreten wollen/können.
- Er sieht auch ein Ansteigen der Preise.

30600 Bezirksverband Bonn

Wilhelm Ippendorf:

- Anfang des Jahres noch 20 Bruderschaften.
- Vier Brudermeister haben angekündigt, die Bruderschaft auflösen zu wollen.
- Er hat die Sorge, dass vielleicht noch weitere folgen.
- Bruderschaft Meckenheim ist von der Flut betroffen.

30700 Bezirksverband Brühl

Dirk Vetterling:

- Das 90-jährige Jubiläum der Bruderschaft in Fischenich wurde Corona konform gefeiert.
- Die kleinen Bruderschaften leben von ihren Festen.

31200 Bezirksverband Erftstadt

Ralf Jung:

- Bei der Flut wurde das Schloss mit 50 Personen gesichert.
- Mit 10 Jugendlichen geholfen, wo sie konnten.
- Man kann nicht genügend würdigen, was der DV Paderborn an Spenden zur Verfügung gestellt hat: 37.000 Euro alleine für Erftstadt!
- Sie werden nach Paderborn zu einer Versammlung fahren, um sich dort zu bedanken.

31800 Bezirksverband Köln-linksrheinisch-Süd

Dieter Bresse:

- Neun Vereine, einer macht wieder zu.
- Er hat die Brudermeister zur Diskussion eingeladen, wie man weitermacht.
- Die Stadt Köln macht Schwierigkeiten bei der Genehmigung von Festen. Auch sonst kommt von ihr kaum Unterstützung.
- Vielleicht ist auch ein Ortsfest eine Lösung, das mit anderen Vereinen zusammen gefeiert wird.
- Zunehmend ist die Polizei nicht mehr willig, Festzüge zu begleiten.

32300 Bezirksverband Nettetal

Frank Hans Janssen:

- Alle müssen zusammenhalten: Jugend, Schießbereich, Fahنشwenken.



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidenten vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich

32400 Bezirksverband Neuss

Thomas Schröder:

- Eine Bruderschaft hat Musik durch den Ort fahren lassen, bis Leute kamen. Dann sind sie weitergefahren, um Versammlungen zu vermeiden.
- Eine Bruderschaft hat einfach ein Schützenfest gefeiert.
- Der Bürgerschützenverein Neuss hat nur 2G als Bedingung herausgegeben.
- Er hat Verbindungen in Tegelen/NL mit drei kleinen Bruderschaften. Denen gehe es noch schlechter, da hier kaum Unterstützung von den Behörden besteht.

33000 Bezirksverband Voreifel

Walter Honerbach:

- In Rheinbach war der Schützenplatz zwei Meter überflutet.
- Fünf Schützenvereine aus dem Osten Deutschlands haben sich sofort gemeldet und gefragt, wie sie helfen können. 3.000 Euro wurden gespendet und weitere Hilfen angeboten.
- Wie es weitergeht weiß er noch nicht. Wahrscheinlich darf Rheinbach die Halle am alten Ort nicht mehr aufbauen. Bruderschaft ist damit einverstanden, einen neuen Standort zu nehmen. Die Entscheidungen ziehen sich allerdings in die Länge.
- Derzeitiger Plan: eigenes Grundstück kaufen und in etwa drei Jahren eine neue Halle errichten.

33100 Bezirksverband Bund Vorgebirge

Gottfried Schmitz:

- Das Vogelschießen ist sehr gut angekommen, die Leute wollen wieder etwas feiern.
- Versammlungen brauchen nicht unbedingt ein Thema, Hauptsache ist, sich zu treffen.
- Er sieht drei Bruderschaften in ihrer Existenz bedroht.

33200 Bezirksverband Wipperfürth

Robby Nitsch

- Das Jubiläum seiner Bruderschaft konnte nicht in ursprünglicher Planung durchgeführt werden. Es wurde mit 500 Teilnehmern im Festzelt statt in der Halle gefeiert.
- Die Veranstaltung wurde unter 3G mit Schnelltest, nicht älter als 6 Stunden durchgeführt, so dass keine Maske nötig war.

Top 5: Ideensammlung / Brainstorming /Studienteil

Simon Magnin

- Viele Dinge sind vernachlässigt worden, Corona beschleunigt dies noch.
- Es müssen kreative Lösungen gefunden werden. Man muss auch mal den Stolz überwinden und mit mehreren Vereinen zusammen eine Veranstaltung durchführen.
- Wir müssen jetzt eine gemeinsame Lösung finden und auch damit beginnen.

Top 6: Geplante Satzungsänderungen für die Diözesan-Vertreterversammlung 2022

Es geht um die Stimmberechtigung, speziell um die Stimmgewichtung der Bezirksbundesmeister zum Vorstand. Der BV Neuss hat die vereinsrechtliche Sorge, dass der Diözesanvorstand aufgrund seiner Stimmenanzahl das Gremium der Delegiertentagung/des Bruderrats, das eigentlich den Vorstand kontrollieren soll, überstimmen kann.

Daher soll es kein Doppelmandat mehr geben (z.B. eine Person ist gleichzeitig Vorstand DV und Bezirksbundesmeister).



**Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Diözesanbruderrats und der Bezirkspräsidies
vom 4.11.2021 im Schützenhaus der St. Kunibertus Schützengesellschaft Gymnich**

Robert Hoppe schlägt seitens des Vorstands vor, das Stimmrecht der derzeitigen Ehrenmitglieder zu belassen und bei zukünftigen keines mehr zu erteilen.

Zur Diözesanbruderratssitzung und Diözesanvertreterversammlung soll eine Synopse für die Bruderschaften und Bezirksverbände erstellt und verteilt werden.

Thomas Schröder wünscht sich einen größeren Vorlauf der Synopsenverteilung, um im Bezirksverband auch die zeitliche Möglichkeit zu haben, diese zu besprechen.

Top 7: Termine 2022

Der Diözesanbundesmeister informiert, dass noch kein vollständiger Terminplan für 2022 verteilt werden kann, da noch nicht alle Termine endgültig festgelegt wurden.

05.03.2022	Diözesanvertreterversammlung
12.03.2022	Präsidium
20.03.2022	Bundesvertreterversammlung
23.04.2022	Diözesanjugendwallfahrt in Neuenhausen
21.+22.05.2022	Bundesköniginnentag in Gindorf
18.06.2022	75-jähriges Jubiläum des Diözesanverbands; die erweiterte Chronik wird dann neu präsentiert Feier im Dom; im Gespräch mit Ehren-Bundespräses Dr. Heiner Koch zur Zelebration, anschließend Empfang im Maternushaus

Robert Hoppe bittet die Bezirksbundesmeister, in ihren Bezirksverbänden einmal nachzufragen, wo die Diözesanvertreterversammlung durchgeführt werden könnte. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf etwa 120-140 Personen.

Top 8: Mitteilungen und Anregungen

Bundesschützenmeister Emil Vogt empfiehlt, den „Schützenbruder“ zu lesen, um Informationen zur Bundesvertreterversammlung zu erhalten.

Durch seine Mitgliedschaft im Diözesanvorstand stellt Peter Horst fest, dass er jetzt den Wunsch des Vorstands auf ausführliche Begründungen bei Auszeichnungsanträgen nachvollziehen kann. Denn der Diözesanvorstand kennt den einzelnen Schützenbruder nicht immer und muss sich anhand der Begründung ein Bild des auszuzeichnenden Schützen machen.

Es liegen keine Wortmeldungen mehr vor. Daher beendet Diözesanbundesmeister Robert Hoppe die Versammlung um 22:38 Uhr, bedankt sich für den guten Austausch und wünscht einen guten Heimweg.

Gymnich, den 04.11.2021

Robert Hoppe
Diözesanbundesmeister

Michael Pfankuch
Diözesangeschaftsführer